Auf einen unnützen Bedienten.

Im Essen bist du schnell, im Gehen bist du faul.
Iss mit den Füßen, Freund, und nimm zum Gehn das Maul!

Der Furchtsame.

Kaum seh ich den Donner die Himmel umziehen,
So flieh ich zum Keller hinein.
Was meint ihr? ich suchte den Donner zu fliehen?
Ihr irrt euch: ich suche den Wein.

Auf den Pfriem.

Pfriem ist nicht bloß mein Freund; er ist mein anders Ich.
Dieß sagt er nicht allein, dieß zeigt er meisterlich.
Er steckt in seinen Sack ein Geld, das mir gehöret,
Und thut mit Dingen groß, die ihn mein Brief gelehret.

Grabschrift auf Voltairen.

Hier liegt — wenn man euch glauben wollte,
Ihr frommen Herrn! — der längst hier liegen sollte.
Der liebe Gott verzeih aus Gnade
Ihm seine Henriade
Und seine Trauerspiele
Und seiner Verschen viele:
Denn was er sonst ans Licht gebracht,
Das hat er ziemlich gut gemacht.

Sittensprüche.

1. Man würze, wie man will, mit Widerspruch die Rede:
Wird Würze nur nicht Kost und Widerspruch nicht Fehde.

2. Bav selbst hat manchen guten Schauer;
Wär Eselstrab auch nur von Dauer!

Die Geschichte des alten Wolfs.

(In sieben Fabeln.)

1.

Der böse Wolf war zu Jahren gekommen und fasste den gleißenden Entschluss, mit den Schäfern auf einem gütlichen Fuß zu leben. Er machte sich also auf und kam zu dem Schäfer, dessen Horden seiner Höhle die nächsten waren.

Schäfer! sprach er, du nennst mich den blutgierigen Räuber, der ich doch wirklich nicht bin. Freilich muss ich mich an deine Schafe halten, wenn mich hungert; denn Hunger thut weh. Schütze mich nur vor dem Hunger, mache mich nur satt, und du sollst mit mir recht wol zufrieden sein. Denn ich bin wirklich das zahmste, sanftmütigste Thier, wenn ich satt bin.